

Kulturkampf im Klassenzimmer

Beitrag von „Lindbergh“ vom 27. Juni 2018 01:12

Schön und gut. Wie schon zuvor geschrieben, haben insbesondere erzkonservative Muslime (aber auch sicher erzkonservative Anti-Mandala-Maler, nur gibt es davon nicht so viele) sehr extreme Ansichten von der Idealschule bzw. der Idealgesellschaft. Muss sich also Deutschland all das gefallen lassen, weil es unter den Deckmantel der Religionsfreiheit fällt? Anja hat nämlich Recht, es ist ein Problem auf höherer Ebene und "Burkini" ist nur ein einzelnes Phänomen hiervon. Bist du weiblich? Geht aus deinem Profil nicht hervor. Und auch Niedersachsen ist groß, aber nehmen wir an, du würdest als weiblicher Lehrer in einem Problemviertel mit hohem Migrantenteil unterrichten und dir würden beim Elternabend Eltern begegnen, die nicht mit dir reden möchten, weil du weiblich bist - und die Hand wird sowieso nicht gegeben. Wie reagierst du dann? Auch noch alles cool?

Wenn ich mich in der Öffentlichkeit entgegen gesellschaftlicher Normen verhalte, muss ich damit rechnen, dass mich die Leute blöd angucken, mir entsprechende Worte entgegenrufen, ich vlt. sogar mit rechtlichen Konsequenzen zu rechnen habe (Erregung öffentlichen Ärgernisses o.ä.). Wo fängt aber eine persönliche Vorliebe an, ab/bis wann ist sie durch Religionsfreiheit gedeckt (und wer darf sich hierauf berufen?) und wie ist das mit der unantastbaren Würde des Menschen?